



www.greenvelo.pl

1. Am Frischen Haff
Landkarten in Serien:
Ostpolnischer Radweg Green Velo
2. Ermland und Umgebung
(Woiwodschaft Warmińsko-Mazurskie)
3. Nord-Masuren (Woiwodschaft Warmińsko-Mazurskie)
4. Das Suwałki-Gebiet und der Urwald Augustowski
(Woiwodschaft Podlaskie)
5. Das Tal der Biebrza und Narew (Woiwodschaft Podlaskie)
6. Urwälder Białowieża und Knyszynska
(Woiwodschaft Podlaskie)
7. Bug-Tal
(Woiwodschaft Podlaskie)
8. Polisien (Woiwodschaft Lubelskie)
9. Rzeszów (Woiwodschaft Lubelskie)
10. Karpatenvorland (Woiwodschaft Podkarpackie)
11. Region Sanatorium und das Untere San-Tal
(Woiwodschaft Podkarpackie)
12. Świętokrzyskie Gebirge und Umgebung
(Woiwodschaft Świętokrzyskie)



Das pure Erlebnis
Radfahrerparadies Am Frischen Haff



Woiwodschaft
Warmińsko-
Mazurskie



Radfahrerparadies Am Frischen Haff

Der Ostpolnischer Radweg Green Velo beginnt (oder endet) auf dem idyllischen Gebiet Am Frischen Haff - Zalew Wiślany, das seinen Namen diesem weiten Gewässer verdankt. An der ganzen Route kann man nur zwischen Braniewo und Elbląg einige Stellen finden, wo die Sicht vom Fahrradsattel auf die Ostsee frei wird.

Das Gebiet Am Frischen Haff ist landschaftlich sehr unterschiedlich. Es teilt sich in drei stark miteinander kontrastierende Flächen, nämlich das flache Marschgebiet Żuławy Elbląskie, die hügelige und mit Buchenwäldern bedeckte Hochebene Wysoczyzna Elbląska und das Ufer des Frischen Haffs mit dem westlichen Teil des ermländischen Flachlands. Elbląg, Frombork und Braniewo sind die drei wichtigsten, sehenswerten Städte am Radweg Green-Velo.

Die Route beginnt (oder endet) in Elbląg. Es ist ein wichtiger Verkehrsknoten und gleichzeitig die zweitgrößte Stadt der Woiwodschaft Ermland-Masuren. Diese Hansestadt konkurrierte über Jahrhunderte mit Gdańsk um den Status der wichtigsten Hafenstadt der Republik Polen. Diese im 2. Weltkrieg zerstörte und

danach wieder aufgebaute Stadt ist der erste (oder der letzte) Punkt für die Radtouristen an der Green-Velo-Route.

Westlich und südlich von Elbląg erstrecken sich das Delta der Weichsel und das Marschland Żuławy Elbląskie. Wenngleich das Marschland ganz flach ist, so ist es trotzdem nicht monoton. Seine Magie verdankt es den majestätischen Trauerweiden, die gebeugt an den allgegenwärtigen Kanälen stehen.

In den meisten Dörfern kann man riesige gotische Backsteinkirchen und charakteristische Vorlaubenhäuser reicher Bauern sehen. Eine Perle des Marschlandes ist der flache zuwachsende See Druzno - ein Paradies für Wasser- und Watvögel. Hier liegt auch das Dorf Raczek Elbląskie - die tiefste Stelle Polens. Das gesamte Marschland ist eine feuchte Flachsenke, die über Jahre trocken gelegt wurde. Hier gehen die Geister der, aus religiösen Gründen aus Holland vertriebenen, Mennoniten um, die in der Zeit der 1. Republik hier ihre zweite Heimat fanden. Ihre Fachkenntnisse im Bereich der Melioration prägten das heutige Bild des Marschlands.

Eine europaweit einmalige Attraktion ist der im 19. Jahrhundert gebaute und nach jahrelanger Sanierung im Jahre 2015 wieder eröffnete Kanal Elbląski (Oberländischer Kanal). Er führt von Elbląg nach Ostróda. Eine Reise auf dieser Strecke ist nichts Anderes als eine Schifffahrt

auf ... Gras. Es ist so, weil außer den Schleusen auf diesem Wasserweg auch fünf Rollbrücken gebaut wurden, die außergewöhnliche Denkmäler der Hydrotechnik darstellen.

Den mittleren Teil dieses Gebiets bildet die Hochebene Wysoczyzna Elbląska, die am Waldpark Bażantarnia im östlichen Teil von Elbląg beginnt. Die Fahrt durch die Hochebene ist für die Radfahrer aufgrund großer Höhenunterschiede sowie steiler Auf- und Abfahrten eine Herausforderung. Das gesamte Gebiet ist durchzogen von kleinen Tälern und Schluchten, die mit dichten Buchenwäldern bewachsen sind. Die Hochebene Wysoczyzna Elbląska steht unter Naturschutz. Vor über 100 Jahren waren es Jagdreviere des deutschen Kaisers Wilhelm II., der häufig seine Residenz in Kadyns besuchte.

Die Route verläuft über die Hochebene auf guten asphaltierten und unbefestigten Wegen bis zum Ufer von Zalew Wiślany bei Suchacz, und weiter an Bahngleisen entlang über das idyllische Hafenstädtchen Tolkmicko nach Frombork - die Heimatstadt von Nicolaus Copernicus.

Von dem auf der Anhöhe Wzgórze Katedralne stehenden Turm Wieża Radziejowskiego kann man die weite Sicht auf das Frische Haff und die Wiesen in den Tälern der Flüsse Bauda und Pasłęka sowie auf die weiten, durch die beiden Flüsse durchzogenen Wiesen Ermlands bewundern.

Ratschläge für Fahrradfahrer

Wenn die Fahrradsaison beginnt und das Wetter mitspielt, sollte man unbedingt an einige Grundregeln zur Sicherheit auf der Route denken.

- Für die Radfahrer gelten die meisten Regeln, die auch für Autofahrer zutreffend sind.
- Nach dem vollendeten 18. Lebensjahr ist kein Fahrradschein erforderlich. Jüngere Personen haben eine Prüfung zu bestehen.
- Kinder bis 10 Jahre dürfen nur in Begleitung von Erwachsenen fahren und bis zum 7. Lebensjahr nur in einem Kindersitz.
- Man darf nur auf Radwegen fahren (Wege, Fahrspuren). Sind keine vorhanden, so fährt man auf dem Randstreifen, und wenn dieser ebenfalls nicht vorhanden ist, dann auf der Straße.
- Das Fahren auf einem Bürgersteig ist verboten. Ausnahme: der Bürgersteig ist mindestens 2 Meter breit, es gibt keinen Radweg, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Fahrbahn beträgt mehr als 50 km/h, man fährt mit einem Kind unter 10 Jahren, Wetterverhältnisse sind schlecht.
- Auf dem Bürgersteig hat der Fußgänger immer Vorrang.
- Überquert der Fahrradweg eine Straße, in die ein Auto abbiegt, so hat der Radfahrer die Vorfahrt.
- Man darf langsamer fahrende Fahrzeuge überholen.
- Das Tragen eines Helms ist zwar keine Pflicht, dennoch ist es ratsam, ihn während der Fahrt aufzusetzen.
- Jedes Fahrrad muss vorne und hinten Lichter haben.

Das Portal www.greenvelo.pl

Besuchen Sie die WWW-Seite www.greenvelo.pl und erfahren Sie, welche Möglichkeiten der Ostpolnische Radweg bietet. Das Portal ist der größte Reiseführer für Radfahrer in Ostpolen. Dank ihm werden Sie den Ablauf der Route sowie den Verlauf anderer Wege in der Umgebung kennen lernen, Sie finden touristische Attraktionen, Unterkunft und Restaurants. Vor der Reise können Sie mit Hilfe des Reiseplaners in einfachen Schritten den eigenen Plan erstellen. Neuigkeiten, Veranstaltungskalender und Newsletter helfen Ihnen, verschiedene Ereignisse und Neuigkeiten auf dem Wanderweg zu verfolgen.

Mobile Applikation

Alle für die Reise nötigen Informationen finden Sie in der mobilen Applikation Green-Velo-Route. Die Applikation steht für alle drei Plattformen (Android, iOS und Windows Phone) zur Verfügung. Dank der Applikation finden Sie touristische Attraktionen, Übernachtungen, Gasthäuser und Rastplätze. Sie können die Routenliste von der Umgebung prüfen. Sie müssen sich keine Sorgen um den Empfang machen - die wichtigsten Informationen sind offline verfügbar. Die Applikation ermöglicht Ihnen, Ihre Reiseroute durchgehend zu speichern. Sie können auch künftige Reisen planen - suchen Sie auf der Landkarte Punkte aus und das System zeigt Ihnen automatisch den bequemsten Weg dorthin.

Praktische Infos

Touristeninformation in Elbląg
Rynek Staromiejski
ul. Stary Rynek 25
82-300 Elbląg
Tel. +48 55 239 33 77
ielblag@melblag.pl

Touristeninformation Tolkmicko
ul. Świętojańska 1
82-340 Tolkmicko
Tel. +48 55 231 61 82

Touristeninformation Frombork
ul. Młynarska 5a
14-530 Frombork
Tel. +48 55 244 06 77

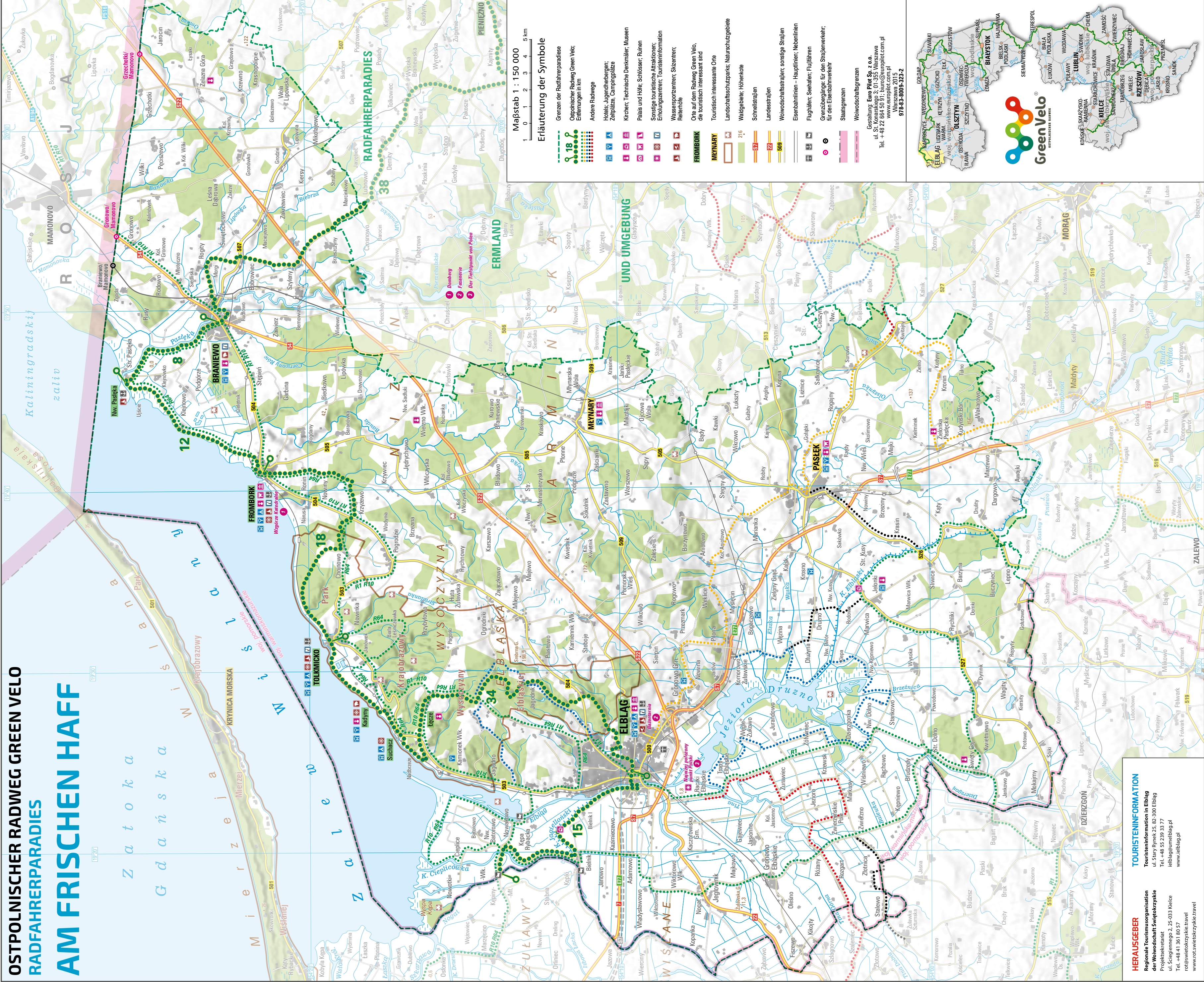
Touristeninformation Braniewo
ul. Katedralna 7
14-500 Braniewo
Tel. +48 55 644 33 03



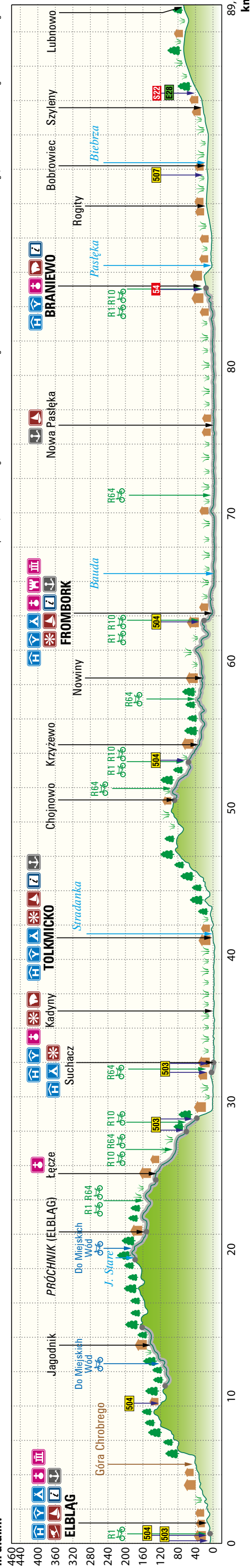
Textgestaltung: J. Zdrojewski, M. Jurak
Fotos: P. Fabijański

Redaktion, Karten, Gestaltung und Satz:
Euro Pilot Sp. z o.o., Warszawa
ul. Konarskiego 3
01-355 Warszawa
www.europilot.com.pl

OSTPOLNISCHER RADWEG GREEN VELO
RADFAHRERPARADISES
AM FRISCHEN HAFF



m ü.d.M.



• Knotenpunkte, die den Radweg Green Velo mit anderen Radwegen verbinden

— Radwege, die sich mit dem Radweg Green Velo überlappen